



**KATH. KIRCHENGEMEINDE  
ZUM GÖTTLICHEN ERLÖSER  
WITZENHAUSEN**

**19.09.2020 - 27.09.2020**

**Samstag, 19.09.:**

*(Kollekte: Caritas)*

**18.00 Vorabendmesse zum Sonntag**

•† Günter ADAMASCHEK,  
Elisabeth und Georg KOMMANDER

**25. Sonntag im Jahreskreis, 20.09.:**

**Caritassonntag** *(Kollekte: Caritas)*

**10.15 Hochamt**



**Dienstag, 22.09.:**

17.00 Firmlinge



**Donnerstag, 24.09.:**

10.00 Hl. Messe

16.00 Erlöserkids

17.00 Firmlinge



**Samstag, 26.09.:**

*(Kollekte: Katholiken in der Diaspora,  
Diözesan-Bonifatiuswerk)*

15.00 Messdienerstunde

**18.00 Vorabendmesse zum Sonntag**



**26. Sonntag im Jahreskreis, 27.09.:**

**106. Welttag des Migranten und  
Flüchtlings**

*(Kollekte: Katholiken in der Diaspora,  
Diözesan-Bonifatiuswerk)*

**10.15 Hochamt**



**Sei gut, Mensch!  
Die Caritas-Kampagne 2020**

Viele Menschen sind bereit, anderen Gutes zu tun. Sie übernehmen Verantwortung für den Nächsten und die Gemeinschaft, setzen sich für sie ein und helfen, wo Unterstützung benötigt wird. Statt Anerkennung erfahren einige von ihnen jedoch eine Diffamierung als „Gutmenschen“. Dagegen setzt die Caritas mit ihrer Kampagne ein Zeichen.

*Bergmoser und Höller Verlag AG*

Bibelwort: **Matthäus 20,1-16**

**AUSGELEGT!**

Natürlich ist das, was Jesus hier erzählt, schreiend ungerecht. Jeder und jede, die das hören, können nur den Kopf darüber schütteln. Es soll auch schon Gewerkschaftsverbände gegeben haben, die darum gebeten haben, dies in unseren Gottesdiensten nicht vorzulesen – schließlich seien Kirche und Gewerkschaften doch Verbündete in Sachen gerechter Lohn. Das stimmt. Nur: Hier geht es nicht um gerechten Arbeitslohn im Jahre 2020 und auch nicht um unsere Vorstellungen von Gerechtigkeit, sondern um Gottes Gerechtigkeit. Außerdem erzählt Jesus keine Tatsachengeschichte, sondern ein Gleichnis, er vergleicht etwas. Und Gleichnisse zu verstehen und mit ihnen zu leben, ist schwer in der Welt der vollendeten Tatsachen oder der vorgemachten Tatsachen, den Fake News. Mit einer Geschichte, die so nicht geschehen sein muss, vergleicht Jesus die Güte Gottes.

Jesus sagt einfach: Vergleiche dein Leben nicht mit dem Leben anderer. Dann übersiehst du die Güte, die Gott nur dir erweist. Hier kommt es besonders auf die Worte „nur dir“ an. Vergleichen kann kleinmachen. Groß wird, wer auf sich und Gott schaut und das Seine annimmt als „allein das Meine“ – zumal ja alle einverstanden waren, als es um das Aushandeln des Lohnes ging. Sieh also nur auf deinen Lohn, dann erkennst du die Güte, die Gott dir allein schenkt.

*Michael Becker*

*Bergmoser und Höller Verlag AG*



**INFO DER  
KATH. KIRCHENGEMEINDE**

**ST. JOSEPH**

**HEBENSHAUSEN**

**19.09.2020 - 27.09.2020**

**25. Sonntag im Jahreskreis, 20.09.:**

**Caritassonntag**

*(Kollekte: Caritas)*

**08.45 Hl. Messe**



**Freitag, 25.09.:**

**18.00 Hl. Messe**



**26. Sonntag im Jahreskreis, 27.09.:**

**106. Welttag des Migranten und  
Flüchtlings**

*(Kollekte: Katholiken in der Diaspora,  
Diözesan-Bonifatiuswerk)*

**08.45 Hl. Messe**



**Zuspruch  
AM SONNTAG**

**25. Sonntag im Jahreskreis A**

Die Heiligung von der Sünde des Neides und der Eifersucht besteht darin, Zufriedenheit in Gott zu finden.

*Jerry Bridges*

*Bergmoser und Höller Verlag AG*